

Der Abschied von der „Spessartrampe“ – Wir waren dabei!



Am 25. Mai 2017, also an Christi Himmelfahrt, fand in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden Laufach und Heigenbrücken sowie der DB Cargo AG ein großes Abschiedsfest von der „Spessartrampe“ statt.

Nach der Inbetriebnahme der neuen Tunnelstrecke zwischen Laufach und Heigenbrücken darf, bedingt durch die Brand- und Sicherheitsvorschriften, leider kein Dampfzug mehr über diesen Streckenabschnitt fahren.



Unser Dampfzug war eine der Hauptattraktionen an diesem Tag; er pendelte insgesamt fünfmal von Aschaffenburg nach Heigenbrücken über die alte „Spessartrampe“. Die Züge wurden wechselnd jeweils mit zwei Loks von 50 3552, CFL 5519, 218 460 und 194 158 bespannt. Alle Fahrten waren bis auf den letzten Platz ausgebucht. In Laufach selbst gab es ein großes Bahnhofsfest mit einer Ausstellung von Fahrzeugen von DB Cargo und des DB Museums.

Die fünfte Pendelfahrt und damit der definitiv letzte Dampfzug über die alte Strecke und durch den Schwarzkopftunnel nach Heigenbrücken wurde mit unserer 50 3552 als Zug- sowie der CFL 5519 als Schublok gefahren.

Sehr geehrte Freunde und Förderer,

mit dem vorliegenden Newsletter möchten wir Ihnen einen Überblick über die Tätigkeiten unseres Vereins im vergangenen Jahr 2017 geben.

Besonders bedanken möchten wir uns in diesem Zusammenhang bei den zahlreichen Helfern, die sich während des letzten Jahres für unseren Verein engagiert haben, und ohne die dieser Newsletter nicht diesen Umfang hätte.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der
Museumseisenbahn Hanau e. V.

Impressum

Redaktion: Der Vorstand

Erscheinung: jährlich

Herausgeber:

Museumseisenbahn
Hanau e. V.

Friedensstraße 18

63526 Erlensee

Internet:

www.museumseisenbahn-hanau.de

E-Mail: [info@](mailto:info@museumseisenbahn-hanau.de)

museumseisenbahn-hanau.de

Telefon: 0179 6783055 (Mi. 16-19,
Sa. 14-16 Uhr)

75 Jahre Dampflokomotive 50 3552 – Zu Gast beim Dresdner Dampfloktreffen

Erfolgreiches Lokschuppenfest



Vor 75 Jahren, am 27.03.1942, erhielt 50 1336, heute bekannt unter der Nummer 50 3552, als fabrikneue Lokomotive aus der Berliner Maschinenbau AG (vormals L. Schwartzkopff) ihre Abnahme.

Unter anderem aus diesem Anlass war unser Verein mit der Lok 50 3552 vom 07.-09. April zu Gast in Dresden beim dortigen Dampfloktreffen. Die Überführung fand zusammen mit der Lok 5519 der Luxemburgischen Staatsbahn CFL statt.

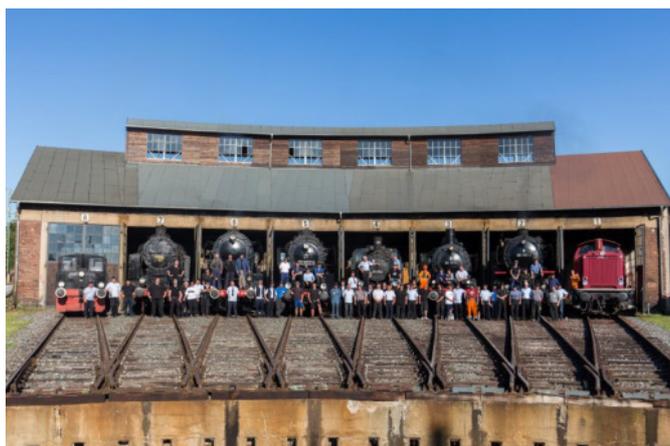
Anschließend blieb die CFL 5519 bis Juni 2017 bei uns im Lokschuppen untergestellt, da die Lok noch bei unseren Fahrten nach Stockheim und bei der Abschiedsveranstaltung der Spessartrampe sowie bei unserem Lokschuppenfest eingesetzt wurde.



Das Lokschuppenfest fand 2017 am 27. & 28. Mai statt und stand unter dem Motto „150 Jahre Kinzigtalbahn Hanau-Wächtersbach(-Fulda)“. Mit mehreren Gastlokomotiven (u. a. den Dampflokomotiven CFL 5519 sowie 01 150 und zwei modernen Diesellokomotiven, die seitens der DB AG zur Verfügung gestellt wurden) und bei hervorragendem Wetter konnten wir in diesem Jahr das Jubiläum „150 Jahre Eisenbahnstrecke Hanau- Wächtersbach“ feiern.



Anlässlich des Jubiläums gab es am 27. Mai einen „offiziellen Teil“ bzw. einen Festakt mit Vertretern der Stadt Hanau und der Deutschen Bahn AG sowie geladenen Gästen mit Ansprachen und Berichten rund um die Geschichte der Hanau-Bebraer Eisenbahn.



An beiden Tagen verzeichneten wir steigende Besucherzahlen, so dass auch das diesjährige Lokschuppenfest wieder ein voller Erfolg war mit großer medialer Außenwirkung.

Wir haben eine neue alte Außenbeleuchtung

Durch einen der Frühjahrsstürme wurde leider die Außenbeleuchtung am Rechteckschuppen im Bw Hanau stark in Mitleidenschaft gezogen; sie wurde nahezu abgerissen. Da es sich bei den betroffenen Außenleuchten um sog. Peitschenleuchten aus den 1970er/1980er-Jahren handelte, haben wir uns dazu entschlossen, die denkmalgeschützte Fassade wieder mit alten Leuchten, wie sie auf Archivbildern zu sehen sind, auszurüsten.



Die historischen Leuchten hierfür stammen aus unserer Sammlung sowie aus der Sammlung unseres in 2009 verstorbenen ehem. Vorsitzenden Armin Möller. Sie wurden im Hinblick auf ihren geplanten Neueinsatz umfassend restauriert, und die defekten Keramik-Fassungen wurden gegen neue, die zum Glück noch identisch erhältlich sind, ersetzt. Im Sinne einer denkmalgerechten Arbeit wurden unter anderem schwarze Kabel und Schellen verwendet; die Schalter und Verteilerdosen sind aus Bakelit - nur beim Leuchtmittel verwenden wir energiesparende LEDs, aber so "verpackt", dass es nicht auffällt.



Erweiterung des historischen Gesamtbildes des Bw Hanau

Als Erweiterung des historischen Gesamtbildes unseres Bw Hanau haben wir einen zweiten Wasserkran an einem der ursprünglichen Originalstandorte (an der Zufahrt zur nördlichen Drehscheibe) aufgestellt.



Weiterhin konnte im Spätherbst 2017 die Aufstellung der uns dankenswerterweise durch eine Privatperson zur Verfügung gestellten Gittermast-Bahnhofsuhr (Durchmesser des Ziffernblattes: ca. 1,5m) weitestgehend abgeschlossen werden. Bis zur endgültigen Inbetriebnahme fehlen jetzt „nur noch“ die elektrischen Strom- und Steuerungsleitungen.



Die Sanierung der Schuppentore Nr. 5 und Nr. 7 am Nordschuppen wurde erfolgreich beendet

Im Laufe des Sommers und Herbstes 2017 fanden ebenso umfangreiche Sanierungsarbeiten an den Schuppentoren Nr. 5 und Nr. 7 unseres Nordschuppens statt.

Die Tore wurden u. a. abgenadelt, geschliffen, grundiert und neu lackiert, sowie die alten verrotteten Teile des Stahlrahmens und die gesamte Holzlattenfüllung erneuert. Noch sieht man die unterschiedliche Farbgebung des neuen verwendeten Holzes. Dieses ist normal und wird sich im Laufe der Zeit an den Bestand angleichen.



Dach der Schmiede instand gesetzt

Da das Dach über der ehemaligen Schmiede des Rechteckschuppens nicht mehr dicht war, und es bei starkem Regen in die Werkstatt tropfte, wurde dieses im Dezember 2016 und Januar 2017 in Eigenleistung erneuert. Dabei musste bei einem Viertel des Daches, bedingt durch den schlechten Zustand, der Unterbau mit erneuert werden. Anschließend wurden 120m² Schweißbahn neu aufgeschweißt und eine neue Dachrinne sowie neue Anschlussbleche montiert. Damit ist das Dach wieder fit für die nächsten Jahre.



Instandsetzung des Obergeschosses vom Anbau

Im Frühjahr 2017 wurde der hintere Raum des Anbaus des Rechteckschuppens neu verputzt. Der Raum hat während des Lokschuppenfestes vorübergehend die Ausstellungs-Tafeln zum 150-jährigen Streckenjubiläum aufgenommen.



Elektrik Nordschuppen

Ebenfalls im Winter wurde der erste Abschnitt der Elektroinstallation im Lokschuppen Nord fertig gestellt. Dieser umfasst auf den Gleisen 1-4 die komplette Beleuchtung, Steckdosen und Unterverteilungen.

Insgesamt wurden über 20 Verteilerdosen, 30 Schalter und Steckdosen, 70 Leuchten, 35m Kabeltrasse und 1km Leitung installiert.

Die Leuchten wurden mit zeitgemäßen energiesparenden LED-Leuchtmitteln ausgestattet. Somit sind die ersten vier Gleise des Lokschuppens wieder voll für uns für Wartungsarbeiten an den Fahrzeugen nutzbar.



Sanierung Drehscheibe

Durch die Übernahme der Gleisanlagen mussten wir uns auch mit den Drehscheiben beschäftigen. Hier sind bei der Überprüfung nach der Übernahme einige Mängel aufgetreten. Die sicherheitsrelevanten Punkte konnten kurzfristig im Herbst behoben werden, die Arbeiten zur langfristigen Sicherstellung der Betriebsfähigkeit laufen aktuell bzw. sind für das kommende Jahr geplant.



Einbau einer Abstützkonstruktion in unseren Rechteckschuppen

Für die seit dem Einsturz des Rechteckschuppen-Daches im Jahr 2001 freistehende Giebelwand unseres Rechteckschuppens wurde als Abstützung zwischenzeitlich eine Stahlkonstruktion mit Beschwerung der Stützfüße durch Betonblöcke eingebaut. Die entsprechend notwendige Statikberechnung wurde durch ein Ingenieurbüro durchgeführt und, wie die Stahlkonstruktion auch, durch die „Stiftung Bahnbetriebswerk Hanau“ finanziert. Mit dieser Maßnahme soll gewährleistet werden, dass die Mauer sicher stehen bleibt, bis genügend Mittel, u.a. aus Spenden, zum Wiederaufbau des Daches vorhanden sind.

Der aktuelle Status der Arbeiten an unseren Fahrzeugen

Dampflokomotive 50 3552

Die Winterpause wurde dazu genutzt, die notwendigen Arbeiten zur Instandhaltung unserer Lok durchzuführen. An der 50 3552 wurde die Feuertür und der Steuerbock ausgebaut. Die Feuertür muss nach vielen Jahren Betrieb instand gesetzt werden. Ein paar Arbeiten am Kessel und Armaturen werden auch vorgenommen. Um an diesen Stellen gut arbeiten zu können, wurden einige Teile demontiert. Das Fahrwerk erhält nebenbei noch ein paar kleinere Fristarbeiten.



Am 01.04.2017 erhielt die Lok durch einen Sachverständigen im Rahmen einer kurzen Probefahrt ihre erste Fahrwerksfrist-Verlängerung zuerkannt. Diese gilt bis zum 17.12.2017 und kann dann nochmals um 1 Jahr bis Dezember 2018 verlängert werden. Die kurze fahrtechnische Sommerpause nutzen wir für Arbeiten an unserer 50 3552. Unter anderem wurde unmittelbar im Anschluss an unser Lokschuppenfest der Kessel von 50 3552 ausgewaschen und kleinere Fristarbeiten an der Dampfmaschine durchgeführt. Der Mischvorwärmer wurde gereinigt und kontrolliert, sowie die Stehbolzenkontrollbohrungen in der Feuerbüchse frei gebohrt. Auch die

Hauptuntersuchung am Lokbegleitwagen der 50 3552 konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Rangierlok "Frosch"

Unsere Rangierlok "Frosch" (Bauart Deutz „A4L514“) hat eine neue hintere Pufferbohle erhalten. Außerdem wurden weitere Anbauteile instand gesetzt. Am Führerhaus wurden z. B. umfangreiche Blech- und Lackierarbeiten ausgeführt, sodass dieses mittlerweile wieder auf dem Rahmen aufgesetzt werden konnte.



Kleinlok 323 650

Die Hauptuntersuchung an der Köf 323 650 geht mit guten Schritten weiter voran. Die Zug- und Stoßeinrichtungen wurden durch Fachwerkstätten instand gesetzt und werden montiert, sobald alle Teile wieder von dort zurück sind.

An unserer Köf II wurden mittlerweile die überholten Motorteile wieder eingebaut und erfolgreich ein Probelauf durchgeführt. Aktuell wird noch die Bremsanlage gewartet. Danach kann die Lok wieder mit neuer Hauptuntersuchung in Betrieb genommen werden.



Güterwagen-Dach instand gesetzt

Aufgrund eines Sturmschadens musste Anfang des Jahres das Dach einer unserer, als Lager genutzten, Güterwagen instand gesetzt werden. Neben einer neuen Plane wurden auch einige marode Hölzer getauscht.



TKt 48-160

Ziel ist es, die in Privatbesitz befindliche polnische Tenderlokomotive der Baureihe TKt48 wieder betriebsfähig aufzuarbeiten. Bis sie jedoch wieder mit eigener Kraft fahren kann, sind sehr viele Arbeitsstunden und finanzielle Mittel nötig. Die Lokomotive ist seit ihrer großen Instandsetzung im Jahr 1992 nicht viel gefahren, daher sind viele Teile glücklicherweise in einem sehr guten Zustand. Leider hat die lange Standzeit von über 20 Jahren doch ihre Spuren hinterlassen.

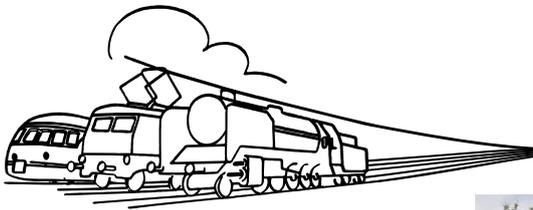
Zwischenzeitlich wurde mit den Entrostungs- und Konservierungsarbeiten begonnen. Ein Großteil der Armaturen sind bereits abgebaut und zur Aufarbeitung in der Werkstatt, die auf den Wasserkästen gelagerten Treibstangen, sowie ein Teil der Domaufbauten wurden heruntergehoben. Weiterhin ist der Kessel mittlerweile geöffnet und ausgewaschen. Die erste Befundung durch einen Kesselsachverständigen des TÜV fand Anfang November statt.



Projekte für 2018

Neben den üblichen Instandhaltungsarbeiten am Zug und am Gelände liegen die Prioritäten dieses Jahr auf der weiteren Instandsetzung der nördlichen Drehscheibe (siehe dazu auch den beigefügten Spendenaufruf) und der Instandsetzung eines weiteren Umbauwagens der Bauart B4yg für unseren Museumszug. Dazu kommen noch viele kleinere Projekte, wie der Einbau einer Zugbeschallungsanlage, Aufstellen des dritten Wasserkrans, Instandsetzen vieler Fenster, usw....

Hilfe ist immer willkommen. Die Aktiven treffen sich jeden Samstag ab 11:00 Uhr im Bahnbetriebswerk Hanau, Heideäcker 1



Unsere große Spendenaktion 2018



Sehr geehrte Freunde und Förderer,

auch in diesem Jahr stehen wieder wichtige Projekte an.

Da wir als ehrenamtlich tätiger Verein Projekte in dieser Größenordnung nicht alleine aus den Erlösen unserer Sonderfahrten finanzieren können, sind wir darüber hinaus auf Ihre Unterstützung in Form von Spenden angewiesen.

Im Folgenden möchte wir Ihnen zwei Projekte, die im Fokus unserer großen Spendenaktion 2018 stehen, vorstellen:

Hauptuntersuchung Dampflokomotive 50 3552

Ende Dezember 2018 läuft die Hauptuntersuchung ("TÜV") unserer Dampflokomotive 50 3552 ab. Damit diese anschließend weiterhin zuverlässig eingesetzt werden kann, sind umfangreiche Instandsetzungsarbeiten am Fahrwerk und am Kessel notwendig. Da ein Großteil dieser Arbeiten nur in Fachwerkstätten ausgeführt werden kann, belaufen sich die Kosten für die Wiederinbetriebnahme auf ca. 180.000 €.

Drehscheibe Nord

Die Drehscheibe Nord ist der zentrale Knotenpunkt im historischen Bahnbetriebswerk Hanau. Ohne sie können keine Dampflokomotiven gewendet werden oder den Lokschuppen befahren. Die letzte Instandhaltungsuntersuchung hat leider einige Schäden an der genieteten Stahlkonstruktion der Bühne gezeigt, die behoben werden müssen, um die langfristige Betriebsfähigkeit sicherzustellen. Die Gesamtkosten hierfür liegen bei ca. 100.000 €.

Jede Spende hilft uns weiter, diese für die Zukunft des historischen Eisenbahnbetriebes in Hanau wichtigen Projekte sicherzustellen und umzusetzen.

**Unser Spendenkonto bei der Sparkasse Hanau lautet:
IBAN: DE 10 5065 0023 0000 0577 86**

Eine Spendenbescheinigung kann gerne ausgestellt werden.
Um Ihre Zahlung richtig zuordnen zu können, teilen Sie uns bitte hierzu Ihre Adresse mit.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Ihre Museumseisenbahn Hanau e. V.